

Aspekte der Stellungnahme der Stadt Oberursel zum Netzentwicklungsplan

Die Stadt Oberursel (Taunus) unterstützt die Energiewende und erkennt die Notwendigkeit des Ausbaus der Netzinfrastruktur für eine sichere Energieversorgung an. Aber:

- ➔ Das neue Umspannwerk muss im Interesse der Stadt Oberursel (Taunus) und ihrer Bevölkerung sowie der Landwirtschaft so klein wie möglich gehalten werden. Eine ortsfernere Lage, z.B. dicht entlang der Autobahn A5, wird als zwingend angesehen.
- ➔ Die Stadt darf weder durch die Planung des Umspannwerks noch durch die damit zusammenhängenden 380kV-Leitungen in ihren Erweiterungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.
- ➔ Die aus der Maßnahme des NEP M837a resultierende Verlegung und Erweiterung der heute östlich der A5 verlaufenden Höchstspannungsleitung auf die Westseite der A5 und damit auf Oberurseler Stadtgebiet, lehnt die Stadt entschieden ab.
- ➔ Es muss möglichst viel der umgebenden landwirtschaftlichen und ertragreichen Fläche erhalten werden. Das neue Umspannwerk greift massiv in landwirtschaftliche Böden mit einer für Hessen sehr hohen Ertragsmesszahl ein. Zum einen wird landwirtschaftlichen Betrieben die Bewirtschaftungsgrundlage entzogen. Zum anderen steht der Entzug von wertvollen Ackerböden dem Ziel der Versorgung der Bevölkerung mit Produkten einer regionalen Landwirtschaft und der Vermeidung von Transportwegen entgegen. Ein Entzug der wertvollen Ackerböden ist im Sinne der regionalen Versorgungssicherheit und der für Hessen sehr hohen Ertragsmesszahl auf ein Minimum zu beschränken. Die bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe sind in ihrer Existenz zu schützen.
- ➔ Die angrenzenden Wohngebiete sind unbedingt vor Beeinträchtigungen zu schützen.
- ➔ Die bestehende Nutzung der Flächen als Erholungsraum für die Bevölkerung ist zu erhalten. Denn ein Infrastrukturprojekt in dieser Größenordnung hat einen erheblichen Einfluss auf die Landschaftspflege und den Erholungsraum und somit auf die Qualität der Freizeitgestaltung der Bevölkerung im RheinMain-Gebiet.